

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 03. Juli 2013

44. Stück

- 365. Änderung des Entwicklungsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 366. Änderung des Organisationsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 367. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 368. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 369. Bestellung zum Lehrgangleiter des Universitätslehrgangs „Medizinrecht“
- 370. Festsetzung des Lehrgangsbeitrages für den Universitätslehrgang „Medizinrecht“
- 371. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen - Bekanntgabe der Mitglieder und Ersatzmitglieder sowie der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden für die Funktionsperiode ab 26.6.2013
- 372. Ausschreibung der Stelle einer / eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Sedimentgeologie und Regionale Geologie
- 373. Ausschreibung von Mitteln des Italien-Zentrums zur Unterstützung der Nachwuchsförderung an der Universität Innsbruck – Tranche 2013
- 374. Award of Excellence 2013 des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung für Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Studienjahres 2012/2013
- 375. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

365. Änderung des Entwicklungsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs. 1 Z 2 des Universitätsgesetzes 2002 nach Stellungnahme des Senats und mit Genehmigung des Universitätsrats vom 02.07.2013 den Entwicklungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2010-2015, kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 02. Juli 2009, 103. Stück, Nr. 373, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 6. Februar, 16. Stück, Nr. 145, wie folgt geändert:

1. *In Teil III, Punkt III.1. Fakultät für Architektur hat in der Tabelle Professuren Fakultät für Architektur / zu besetzen im Jahr/Widmung/Bemerkungen in Zeile fünf die Widmung anstelle von bisher „Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur“ nunmehr zu lauten „Landschaftsarchitektur.“*
2. *In Teil III, Punkt III.8. Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik (MIP) wird in der Tabelle Professuren Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik (MIP)/ zu besetzen im Jahr/Widmung/Bemerkungen folgende neue Zeile angefügt:*

zu besetzen im Jahr	Widmung	Bemerkungen
...		
2014	Atomphysik (ultrakalte Quantengase)	Professur

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
Rektor

Für den Universitätsrat

em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal
Vorsitzender

366. Änderung des Organisationsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs. 1 Z 3 des Universitätsgesetzes 2002 nach Stellungnahme des Senats und mit Genehmigung des Universitätsrats vom 02.07.2013 den Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 17.06.2004, 31. Stück, Nr. 234, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt vom 6.2.2013, 16. Stück, Nr. 146, wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 4 Pkt. 6 „Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften“ lautet die zweite Zeile statt wie bisher „Institut für Geologie und Paläontologie“ neu „Institut für Geologie“.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
Rektor

Für den Universitätsrat:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal
Vorsitzender

367. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 8 Abs. 2 Organisationsplan Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar zum Leiter und Priv.-Doz. Dr. Christoph Hölz zum stellvertretenden Leiter des Forschungsinstituts „Archiv für Baukunst“ mit Beginn am 1.7.2013 bis zum Ende der Funktionsperiode am 28.2.2017 bestellt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
R e k t o r

368. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 7 Abs. 2 Organisationsplan ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Janette Walde zur Leiterin der Forschungsplattform „Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung“ mit Beginn am 10.9.2013 bis zum Ende der Funktionsperiode am 28.2.2017 bestellt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
R e k t o r

369. Bestellung zum Lehrgangleiter des Universitätslehrgangs „Medizinrecht“

Gemäß § 39 des Satzungsteils "Studienrechtliche Bestimmungen" (wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 03. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 19. Juni 2012, 35. Stück, Nr. 322) wird verlautbart:

Zum Lehrgangleiter des Universitätslehrgangs „Medizinrecht“ wird

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Alexander Koch, LL.M.

bis auf Widerruf bestellt.

Für das Rektorat:

o. Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner
Vizerektor für Lehre und Studierende

370. Festsetzung des Lehrgangsbeitrages für den Universitätslehrgang „Medizinrecht“

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 26.06.2013 den Lehrgangsbeitrag für den Universitätslehrgang „Medizinrecht“ mit € 8.000,00 festgesetzt.

Für das Rektorat:

o. Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner
Vizekanzler für Lehre und Studierende

371. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen - Bekanntgabe der Mitglieder und Ersatzmitglieder sowie der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden für die Funktionsperiode ab 26.6.2013

Gemäß Satzungsteil Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10. März 2004, 23. Stück, Nr. 162, wurden für die Funktionsperiode ab 26.6.2013 in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen nominiert:

Mitglieder:

Irmgard **Danzl**
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Veronika **Eberharter**
Mag. Dr. Sabine **Engel**
Ass.-Prof. MMag. Dr. Cornelia **Feyrer**
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margarethe **Flora**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Marie-Luisa **Frick**
Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Esther **Happacher**
Thomas **Lechleitner**
Univ.-Prof. DDr. Stephan **Leher**
Mag. Jasmin **Sailer**
Priska **Stern**
Univ.-Prof. Dr. Ulrike **Tappeiner**
Andrea **Umhauer**
Univ.-Prof. Dr. Gregor **Weihls**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Heike **Welte**
Manuela **Wimmer**

Ersatzmitglieder:

Mag. Dr. Eva **Binder**
Mag. Dr. Friederike **Bundschuh-Rieseneder**
Sebastian **Daxner**
Eva **Eberwein**
Univ.-Prof. Dr. Brigitta **Erschbamer**
Univ.-Prof. Dr. Timo **Heimerdinger**, M.A.
Michelle **Heller**
Lea **Hetfleisch**
Mag. Dr. Barbara **Pernfuß**
Mag. Dr. Silvia **Prock**
Brigitte **Rainer**
Mag. Dr. Ulla **Ratheiser**
Mag. Dr. Silvia **Rief**

Assoz. Prof. Mag. Dr. Barbara **Weber**
O. Univ.-Prof. Dr. Hannelore **Weck-Hannemann**

In der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen am 26. Juni 2013 wurden gewählt:

Mag. Dr. Sabine Engel zur Vorsitzenden

Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Esther Happacher zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Univ.-Prof. DDr. Stephan Leher zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Senatsvorsitzende:

o. Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

372. Ausschreibung der Stelle einer / eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Sedimentgeologie und Regionale Geologie

Am Institut für Geologie und Paläontologie der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR SEDIMENTGEOLOGIE UND REGIONALE GEOLOGIE

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet Sedimentgeologie und Regionale Geologie in Forschung und Lehre vertreten und die am Institut vorhandenen Fachbereiche Strukturgeologie/Geodynamik und Quartärgeologie/Paläoklimaforschung ergänzen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Forschung soll im Themenbereich Bildung, Alter, Stratigraphie, Diagenese und Tektonik von Sedimenten bzw. Sedimentgesteinen liegen, idealerweise ergänzt durch geophysikalische, geochronologische oder andere laboranalytische Methoden und/oder Modellieretechniken.

Der regionale Schwerpunkt soll in den Alpen oder vergleichbaren Gebirgsräumen unter starker Einbindung feldbasierter Forschung liegen.

Die zu berufende Person soll eine Arbeitsgruppe mit guter Anbindung an die bestehenden Gruppen des Forschungszentrums 'Geogene Dynamik - Geogene Stoffe' aufbauen, in dem neben dem Institut für Geologie und Paläontologie auch das Institut für Mineralogie und Petrographie beheimatet ist. Weiters wird eine aktive Einbringung in den universitären Forschungsschwerpunkt 'Alpiner Raum - Mensch und Umwelt' erwartet (mit Kooperations-Perspektiven mit den Forschungszentren 'Klima und Kryosphäre', 'Globaler Wandel - Regionale Nachhaltigkeit', 'Ökologie des Alpenen Raumes' und 'Alpine Infrastructure Engineering').

Neben der Forschungs- und Lehrtätigkeit wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber die bestehenden Kontakte und Kollaborationen des Instituts mit außeruniversitären Unternehmen und Einrichtungen pfllegt und vertieft.

Weitere Eckpunkte des Anforderungs-Profiles sind: (a) eine dem Ausschreibungsprofil entsprechende Beteiligung an der Pflichtlehre im Rahmen des Bachelor-, Master- und Doktorats-Studiums der Erdwissenschaften einschließlich der Betreuung der entsprechenden Abschluss-Arbeiten, sowie (b) eine engagierte, kollegiale Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- 1) eine dem Anforderungsprofil entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
- 2) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Eignung;
- 3) Publikationen in internationalen, referierten (peer-reviewed) Fachzeitschriften;
- 4) Fähigkeit, feldgeologische Forschung mit geophysikalischen, geochronologischen oder anderen laboranalytischen Methoden und/oder Modellieretechniken zu verbinden;
- 5) fachbezogene Auslandserfahrung;
- 6) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- 7) erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln;
- 8) Führungs- und Managementfähigkeiten, sowie
- 9) hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kollegialität;
- 10) die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch zu halten, sowie fallweise die Bereitschaft, die deutsche Sprache für den Gebrauch im universitären Umgang zu erlernen.

Bewerbungen müssen bis spätestens

30. August 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.601,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollten jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Publikationen (peer reviewed), der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte (mit Angabe der Fördersummen und Laufzeiten); die fünf wichtigsten Arbeiten; Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen; kurze Darlegung der geplanten Forschung in der ausgeschriebenen Professur.

Die Bewerbungsunterlagen sind digital zu erbringen (CD oder eine zusammenhängende pdf-Datei via e-mail).

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

373. Ausschreibung von Mitteln des Italien-Zentrums zur Unterstützung der Nachwuchsförderung an der Universität Innsbruck – Tranche 2013

Das Italien-Zentrum an der Universität Innsbruck vergibt für graduierte oder promovierte Akademiker und Akademikerinnen Reisekostenzuschüsse (maximale Dauer von 10 Tagen) nach Italien zur:

- Anbahnung von Forschungskontakten
- Abwicklung kurzfristiger wissenschaftlicher Arbeiten an universitären und sonstigen Einrichtungen mit engem Forschungsbezug (z.B. Bibliotheken, Archiven, Forschungszentren etc.).
- Teilnahme an Tagungen und Kongressen (Paper Präsentation ist Voraussetzung!)

Es ist uns ein großes Anliegen, Aktivitäten aus allen wissenschaftlichen Bereichen und Fakultäten mit Italien-Bezug zu fördern!

Voraussetzungen:

- Höchstalter 32 Jahre (Pre-Doc) bzw. 40 Jahre (Post-Doc)
- Abgeschlossenes Diplomstudium, Masterstudium oder Doktorat
- Ein konkretes Forschungsvorhaben, das einen Italien-Aufenthalt notwendig macht.

Einreichtermin: Bis 01.11.2013

Einreichstelle:

Italien-Zentrum der Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Str. 3
A-6020 Innsbruck
Kontaktperson: Mag. Francesca Bagaggia
Tel.: 0043 (0)512 507 38301 Fax: -38309
e-mail: francesca.bagaggia@uibk.ac.at
<http://www.uibk.ac.at/italienzentrum/>

Bewerbungsformular:

Vgl. <http://www.uibk.ac.at/italienzentrum/foerderungen/>

Hinweise:

Die Bewerbungsunterlagen werden genau evaluiert; die Förderhöhe richtet sich nach der jeweiligen Antragslage sowie der Qualität der Aktivität. Bitte beachten Sie dazu die im Folgenden angeführten Richtlinien zur Vergabe der Förderungen für das Jahr 2013:

- Gefördert werden nur Ausgaben, für die Originalbelege vorgelegt werden können. Daher werden keine Tagsätze ausbezahlt, sondern Hotelkosten nach Beleg (bis € 80,00 pro Person pro Nacht, bis zu 9 Nächte).
- Bei den Reisekosten ersetzen wir die Kosten einer Bahnfahrkarte Italien/Österreich – Österreich/Italien hin/retour, 2. Klasse. Flugkosten, die dem Tarif der Bahn (2.Kl.) entsprechen, können ebenso geltend gemacht werden. Kilometergeld kann nicht bezahlt werden.
- Bei der Angabe von sonstigen Kosten wird nach der jeweiligen Antragslage, sowie der Art und Qualität der Bewerbung über eine Erstattung (immer nach Vorlage von Originalbelegen) entschieden.

Die hier beschriebenen Standards und Richtlinien gelten nur für 2013, nach Maßgabe der Bedeckbarkeit, und werden in den folgenden Jahren je nach Budgetlage neu festgesetzt.

Sonstige Information: Bei der Einreichstelle.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Tilmann Märk eh. Dr. Barbara Tasser eh.
Rektor Italien-Zentrum
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

374. Award of Excellence 2013 des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung für Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Studienjahres 2012/2013

Um ein Zeichen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu setzen, wurde im Jahre 2008 vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erstmals ein Preis für herausragende Dissertationen an österreichischen Universitäten verliehen. Heuer wird diese Auszeichnung zum sechsten Mal ausgeschrieben. Insgesamt sollen die besten Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Studienjahres 2012/2013 mit dem „**Award of Excellence**“ in Höhe von jeweils € 2.500,- ausgezeichnet werden. Die Zahl der Preisträger richtet sich nach der Zahl der Studienabsolventen pro Universität. Für die Universität Innsbruck stehen 3 Preise zur Verfügung.

Als Richtlinien für die Vergabe dieses Preises gelten:

1.	Österreichische Staatsbürgerschaft, EWR- Staatsbürgerschaft oder gleichgestellte Drittstaatenangehörige und Staatenlose gemäß § 4 StudFG
2.	Abschluss des Studiums im Studienjahr 2012/2013
3.	Einhaltung der Normalstudiendauer des Doktoratsstudiums (Regelstudiendauer + 1 Toleranzsemester)
4.	Hervorragende und bestbeurteilte Dissertation
5.	Studierende, die sub auspiciis ausgezeichnet werden, sind hier nicht antragsberechtigt (keine doppelte Auszeichnung)

Bewerbungen (formlose Ansuchen) sind unter Beifügung folgender Angaben/Nachweise einzubringen:

a)	Heimatadresse
b)	Adresse am Studienort (falls vorhanden)
c)	Telefonnummer und E-Mailadresse unter der der/die Bewerber/-in erreichbar ist
d)	Staatsbürgerschaft (Kopie von Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass)
e)	Studienrichtung und Studienbeginn sowie Nachweis der Studiendauer (bitte das online abrufbare Blatt „Studienbuchblatt und Studienzeitbestätigung“ beilegen)

f)	Kopie des Zeugnisses der kommissionellen Abschlussprüfung (Rigorosum-zeugnis) und des Bescheids über die Verleihung des akademischen Grades
g)	Kopien der Dissertationsgutachten
h)	Kurzbeschreibung des Dissertationsthemas (max. 1 Seite)
i)	Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang und Publikationsliste des/der Bewerber/in

ANSUCHEN sind bis spätestens

Donnerstag, den 29. August 2013 (Einlangen hier)

per Post an das **Vizektorat für Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck** zu senden oder im **Zimmer 1039, 1. Stock, Hauptgebäude, Innrain 52, 6020 Innsbruck, MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr** abzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizektorin für Forschung

375. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:
http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
